

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDBA Deutsche Literatur

Personale Informationsmittel

Hermann HESSE

Biographie

BILDBAND

- 22-3 *Hermann Hesse - ein Schriftsteller auf der Suche nach sich selbst* / Andreas Solbach. - Darmstadt : wbg Theiss, 2022. - 208 S. : Ill. ; 29 cm. - ISBN 978-3-8062-4417-5 : EUR 54.00, EUR 43.20 (für Mitglieder der WBG)
[#8110]**

„Andreas Solbach beschreibt Hesses Welt überraschend neu in einer großartigen Bilderschau. Wir erleben ihn mit Freunden, Frauen und Familie, als Maler, Gärtner und Rebell. Charakteristische Aufnahmen lassen Mensch und Werk in neuem Licht erscheinen.“ – So lautet die Verlagswerbung auf der Buchrückseite. Nun klaffen Werbung und Realität meistens auseinander; das gilt auch in diesem Fall. Es handelt sich ja nicht um den ersten Bildband über Hermann Hesse; erwähnt seien nur die beiden Werke von Bernhard Zeller aus dem Jahr 1960 und von Volker Michels aus dem Jahr 1979;¹ in beiden Bänden sind fast alle der hier abgedruckten Fotos bereits zu sehen.

Der vorliegende Band² enthält 125 Fotos, nicht 150, wie ein gelber Werbe- punkt auf der Umschlagvorderseite aufdringlich suggeriert. Daß die Wissen-

¹ ***Hermann Hesse*** : eine Chronik in Bildern / bearb. u. mit e. Einf. vers. von Bernhard Zeller. - 1. - 8. Tsd. - Frankfurt/Main : Suhrkamp, 1960. - XXIII, 213 S. : zahlr. Ill. - ***Hermann Hesse*** : eine Chronik in Bildern / bearb. u. mit einer Einf. vers. von Bernhard Zeller. - Erw. Aufl., 9. - 15. Tsd. - Frankfurt/Main : Suhrkamp, 1977. - XXV, 222 S. : zahlr. Ill. - ISBN 3-518-03100-7. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/770468470/04> - ***Hermann Hesse*** : sein Leben in Bildern und Texten / hrsg. von Volker Michels. Vorw. von Hans Mayer. Gestaltet von Willy Fleckhaus. - 1. Aufl. - Frankfurt am Main : Suhrkamp, 1979. - 363 S. : Ill., Faks. ; 30 cm. - ISBN 3-518-03180-5. - Zuletzt als: ***Hermann Hesse*** : sein Leben in Bildern und Texten / hrsg. von Volker Michels. Mit einem Vorw. von Hans Mayer. Gestaltet von Willy Fleckhaus. - 1. Aufl. - Frankfurt am Main : Suhrkamp-Taschenbuch-Verlag, 2000. - 365 S. : zahlr. Ill. ; 30 cm. - (Suhrkamp-Taschenbuch ; 3218). - ISBN 978-3-518-39718-3.

² Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1244506737/04>

schaftliche Buchgesellschaft mit solch einer wahrheitswidrigen Angabe operiert, ist angesichts ihres zumindest früher großen Renomees erstaunlich. Von diesen 125 Fotos zeigen rund 70, also mehr als die Hälfte, Hermann Hesse allein; unter diesen 70 Hesse-Porträts wiederum befinden sich 37 ohne erkennbaren Hintergrund, zumeist Kopfstudien. Der Band verzichtet zur Gänze auf den Abdruck von Dokumenten, Handschriftenproben, Gebäuden mit biographischem Bezug, Landschaften etc. Anders als bei den beiden erwähnten Büchern von Zeller und Michels wurde keine Collage von Abbildungen vorgenommen; die einzelnen Fotos nehmen (mit wenigen Ausnahmen) jeweils eine ganze Seite ein, bei Querformaten ergänzt durch den begleitenden Text. Die Druckqualität der Photographien, das verwendete Papier und die Gestaltung des Bandes sind hervorragend.

Andreas Solbach – dies zumindest ist neu – stützt seine Bildauswahl auf die beiden Studien von Charles Taylor³ und Hartmut Rosa.⁴ Er diagnostiziert bei Hermann Hesse eine lebenslange Suche nach Anerkennung und Resonanz, sowohl im privaten wie im künstlerischen Bereich, wobei die schwierigsten Phasen seines Lebens durch Anerkennungsverweigerung gekennzeichnet gewesen seien. Kontinuierlich tauchen die beiden Begriffe „Anerkennung“ und „Resonanz“, einzeln oder in ständig wechselnden Wortkombinationen, auch in den Begleittexten der Photographien auf, die Bildunterschriften zu nennen eine Banalisierung darstellen würde.

In diesen Bildtexten erweist sich der emeritierte Germanist als intimer Kenner des Werkes und der Biographie von Hermann Hesse; sie sind einfühlsam geschrieben, wobei man als Leser nicht jeder psychologisierenden Bildbeschreibung beipflichten muß. Zum Beispiel attestiert Solbach dem im Jahr 1929 im weißen Anzug auf der Veranda der Casa Camuzzi in Montagnola stehenden Hesse: „Die wiedergewonnene Souveränität benutzt noch die äußeren Zeichen der Künstlerexistenz, der halbgeöffnete Mund suggeriert neugierige Offenheit und das beiläufige Abstreifen der Zigarrenasche ist ein Ausdruck von Lässigkeit und Überlegenheit“ (S. 126). Über Porträts aus dem Jahr 1932 heißt es: „Die Bilder zeigen ihn [...] in einer ernsten und ruhigen Haltung, die gleichwohl einen Einblick in seine tiefere Gemütsverfassung erlauben. Der offen-ungebundene Kragen signalisiert dabei zwar eine geöffnete Perspektive nach vorn, der Gesichtsausdruck zeigt jedoch unterdrückte Schmerzen und ein beharrliches Unwohlsein“ (S. 143). Diesen (allzu eindeutigen) Interpretationen kann folgen, wer dies möchte, aber eingedenk der Tatsache, daß jede Photographie nur einen Sekundenbruchteil im Leben eines Menschen abbildet, bleibt ein gesundes Maß an Skepsis angebracht.

³ **Multikulturalismus und die Politik der Anerkennung** / Charles Taylor. Mit Kommentaren von Amy Gutmann ... Mit einem Beitrag von Jürgen Habermas. Aus dem Amerikanischen von Reinhard Kaiser. - 4. Aufl. - [Berlin]: Suhrkamp, 2020. - 165 S. - ISBN 978-3-518-29529-8. - (Suhrkamp Taschenbuch Wissenschaft ; 1929).

⁴ **Resonanz** : eine Soziologie der Weltbeziehung / Hartmut Rosa. - 5. Aufl. - Berlin : Suhrkamp, 2021. - (Suhrkamp Taschenbuch Wissenschaft ; 2272). - ISBN 978-3-518-29872-5.

Das Buch von Andreas Solbach ist auf Grund seiner dezidiert auf die Person, ja noch genauer auf das Gesicht Hesses konzentrierten Fotoauswahl nur für eingefleischte Jünger des Nobelpreisträgers aus Calw zu empfehlen. Alle diejenigen, die sich Hermann Hesse erstmals optisch nähern möchten, sollten auf die älteren Bildbände zurückgreifen.

Bernd Braun

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11625>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11625>